

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Biblisches Spruch-Buch

Töllner, Justin

Halle, 1717

VD18 90819470

Am ersten Pfingst-Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:oby:ha33-1-201696

242 Am ersten Pfingst-Tage.

Herz / und gib mir einen neuen gewissen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir. Tröste mich wieder mit deiner Hülfe / und der freudige Geist enthalte mich.

An die Galater am 4. v. 6.

Weil ihr denn Kinder seyd / hat Gott gesandt den Geist seines Sohnes in eure Herzen / der schreyet: Abba / lieber Vater.

In der 1. an die Cor. am 3. v. 16. 17.

Wisset ihr nicht / daß ihr Gottes Tempel seyd / und der Geist Gottes in euch wohnet? So iemand den Tempel Gottes verderbet / den wird Gott verderben. Denn der Tempel Gottes ist heilig / der seyd ihr.

An die Röm. am 8. v. 14.

Welche der Geist Gottes treibet / die sind Gottes Kinder.

Lucã am 11. v. 13.

So denn ihr / die ihr arg seyd / könnet euren Kindern gute Gaben geben / viel mehr

mehr wird der Vater den Heiligen Geist
geben denen/die ihn bitten.

In der 1. an die Corinth. am 12. v. 3.

Niemand kann Jesum einen Herrn
heissen ohne durch den Heiligen Geist.

Im 3. B. Mos. am 19. v. 2.

Ihr sollt heilig seyn / denn ich bin hei-
lig, der Herr euer Gott.

In der 1. Petri am 3. v. 15.

Heiliget Gott den Herrn in eurem
Herzen.

In der 2. an die Corinth. am 3. v. 5.

Wir sind nicht tüchtig von uns selber/
etwas zu denken/als von uns selber/son-
dern daß wir tüchtig sind/ist von Gott.

An die Philipper am 2. v. 13.

Gott ist's / der in euch wirket beyde
das Wollen und das Vollbringen nach
seinem Wohlgefallen.

Johannis am 14. v. 23.

Wer mich liebet / der wird mein
Wort halten / und mein Vater wird ihn
lieben / und wir werden zu ihm kommen /
und Wohnung bey ihm machen.

244 Am ersten Pfingst-Tage.

In der Apostel Geschicht am 2. v. 1. 4.
Als der Tag der Pfingsten erfüllet
war/waren sie alle einmüthig bey einan-
der / und es geschah schnell ein Brausen
vom Himmel/als eines gewaltigen Win-
des/und erfüllte das ganze Haus/da sie
sassen. Und man sahe an ihnen die
Zungen zertheilet/ als wären sie feurig/
und er sagte sich auf einen ieglichen unter
ihnen/und wurden alle voll des Heiligen
Geistes/ und fiengen an zu predigen mit
andern Zungen / nachdem der Geist ih-
nen gab auszusprechen.

Im Propheten Joel am 2. v. 28. 29.

Ich will meinen Geist ausgießen über
alles Fleisch/und eure Söhne und Töch-
ter sollen weisfagen/eure Aeltesten sollen
Träume haben/und eure Jünglinge sol-
len Gesichte sehen. Auch will ich zu der
selben Zeit beyde über Knechte und Mäg-
de meinen Geist ausgießen.

Im Prophet. Jesaia am 44. v. 3. 4.

Ich will Wasser gießen auf die Dür-
stige/ und Ströme auf die Dürre. Ich
will

will meinen Geist auf deinen Samen
giesen / und meinen Segen auf deine
Nachkommen / daß sie wachsen sollen
wie Gras / wie die Weiden an den
Wasser-Bächen.

Johannis am 7. v. 37. 38.

Wen da dürstet / der komme zu mir /
und trincke / wer an mich gläubet / wie
die Schrift saget / von deß Leibe werden
Ströme des lebendigen Wassers flie-
sen.

Johannis am 4. v. 14.

Wer des Wassers trinken wird / das
ich ihm gebe / den wird ewiglich nicht
dürsten / sondern das Wasser / das ich
ihm geben werde / das wird in ihm ein
Brunn des Wassers werden / das in
das ewige Leben quillet.

Im 68. Psalm / v. 11. 12.

Nun aber gibst du / Gott / einen gnä-
digen Regen / und dein Erbe / das dürre
ist / erquickest du / daß deine Thiere drin-
nen wohnen können. Gott / du labest
die Elenden mit deinen Gütern. Der

246 Am ersten Pfingst-Tage.

HERR gibt das Wort mit grossen
Schaaren Evangelisten.

Johannis am 14. v. 26.

Der Tröster / der Heilige Geist /
welchen mein Vater senden wird in meinem Na-
men, derselbige wird euch alles lehren, und euch er-
innern alles des, das ich euch gesaget habe.

An die Römer am 8. v. 9.

Wer Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

In der 1. Johann. am 3. v. 24.

Daran erkennen wir, daß GOTT in uns blei-
bet, an dem Geist, den Er uns gegeben hat.

Im Propheten Ezechiel am 11. v. 19.

Ich will euch ein einträchtig Herz geben, und
einen neuen Geist in euch geben, und will das
steinerne Herz wegnehmen aus eurem Leibe, und
ein fleischern Herz geben.

In der 1. an die Corinth. am 2. v. 12.

Wir haben nicht empfangen den Geist der
Welt, sondern den Geist aus GOTT, daß wir wis-
sen können, was uns von GOTT gegeben ist.

Im 18. Psalme, v. 1. 2.

Herzlich lieb hab ich dich, HERR, meine Stär-
ke, HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter,
mein GOTT, mein Hort, auf den ich traue, mein
Schild und Horn meines Heils, und mein
Schutz.

Jo:

Am ersten Pfingst-Tage. 247

Johannis am 14. v. 27.

Den Friede lasse ich euch / meinen
Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie
die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und
fürchte sich nicht.

An die Epheser am 3. v. 19.

Christum lieb haben ist viel besser, denn alles
Wissen.

In der 1. Johannis am 3. v. 24.

Lasset uns Gdt lieben, denn Er hat uns erst
geliebet.

In der 1. an die Cor. am 16. v. 22.

So jemand den HErrn Jesum Christ nicht
lieb hat, der sey Anathema, Maharam Mo-
tha.

NB. Noch mehr Sprüche vom Heiligen Geist
siehe droben am Sonutage Cantate.

Reim = Gebetlein :

Mel. Vater unser im Himmelreich ic.
O Heil'ger Geiße! erleuchte mich,
Komm in mein Herz und tröste mich.
Auf Jesum Christum weise mich,
Bis an mein End' erhalte mich,
Daß ich leb und sterb' seliglich,
So will ich ewig loben dich.